





NEWSLETTER





21.01.2020

Avenue ID: 1460
Artikel: 8
Folgeseiten: 15

Print

	20.01.2020	Aargauer Zeitung / Freiamt Museum Caspar Wolf	01
	20.01.2020	Aargauer Zeitung / Freiamt «Farblabor» für Kinder	02
	17.01.2020	Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern Einblick in die Klostersgeschichte	03
	17.01.2020	Anzeiger Oberfreiamt Museum Kloster Muri	04

News Websites

	18.01.2020	bremgarterbezirksanzeiger.ch / Bremgarter Bezirks Anzeiger Online Ein musikalischer Kosmopolit	05
	17.01.2020	bremgarterbezirksanzeiger.ch / Bremgarter Bezirks Anzeiger Online Wohl keine Fusion mit Wohlen	06
	15.01.2020	aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online Die Hexe und ihr Knecht	07
	15.01.2020	bremgarterbezirksanzeiger.ch / Bremgarter Bezirks Anzeiger Online Alles über Charles Darwin	23



Museum Caspar Wolf

Öffentliche Führung im neuen Museum Caspar Wolf. Dieses Angebot richtet sich an interessierte Einzelbesucher. Das Leben und die Karriere des wohl berühmtesten Malers des Kantons Aargau entdecken: Das neue Museum Caspar Wolf würdigt den Künstler mit einer speziell konzipierten Ausstellung – der umfassendsten permanenten Präsentation seiner Werke überhaupt – und mit wechselnden Kabinettausstellungen zu verschiedenen Aspekten im Zusammenhang mit Caspar Wolf, seiner Kunst, seiner Zeit und seinen Themen. Anmeldung: nicht erforderlich. Führung gratis. Freier Eintritt Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, Schweizer Museumspass, Raiffeisen-Kunden mit persönlicher Maestro- oder Kreditkarte, KulturLegi. www.murikultur.ch

Kloster Muri
(Museum Caspar Wolf),
Sonntag, 26. Januar, 14 Uhr



Muri

«Farblabor» für Kinder

Murikultur, Museum Caspar Wolf – Mal-Workshop für Kinder und Jugendliche. Ohne Anmeldung. Mit Unkostenbeitrag. Der Workshop ermöglicht den Kindern mittels einer spielerischen Einführung in das Thema «Farbe» das Eintauchen in die alpine Bildwelt Caspar Wolfs. In der Ausstellung werden die Bilder nach Farbgebung und deren Wirkung untersucht und dabei überraschende Entdeckungen gemacht. Im Singlisen Atelier erhalten die Kinder im Anschluss die Möglichkeit, selber mit Farben zu experimentieren, Farben zu mischen, Farbkompositionen zu gestalten und mit Pigmenten zu malen. www.murikultur.ch

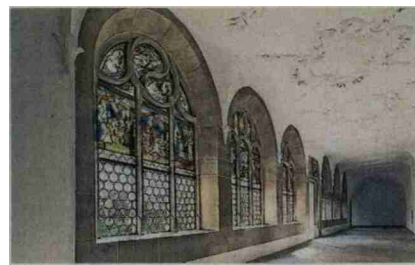
**Klostermuseum Caspar Wolf,
Sonntag, 26. Januar, 14 Uhr**



Einblick in die Klostergeschichte

Die nächste öffentliche Führung durch das Museum des Klosters Muri findet am Sonntag, 19. Januar, um 14 Uhr statt.

Anhand einzigartiger Exponate erleben die Besucherinnen und Besucher im Museum Kloster Muri die Geschichte des im Jahr 1027 von den Habsburgern gestifteten Klosters. Eine beeindruckende und wechselvolle Zeitgeschichte von der Reformation, dem Barock mit seiner Pracht- und Machtentfaltung bis hin zur Vertreibung des Ordens und der Auflösung des Klosters 1841. *(pd.)*



Das Kloster Muri. (Bild zvg.)

Öffentliche Führung durch das Museum Kloster Muri, Sonntag, 19. Januar, 14 Uhr. Dauer: 90 Minuten.
Treffpunkt: Muri Info, Marktstrasse 4, keine Anmeldung erforderlich, Führung gratis; Museumseintritt: 10 Franken.

ANZEIGER

OBERFREIAMT

Anzeiger für das Oberfreiamt
5643 Sins
041/ 789 70 83
www.anzeiger-oberfreiamt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'130
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Seite: 12
Fläche: 5'033 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 76043397
Ausschnitt Seite: 1/1



Print

Museum Kloster Muri

Die nächste öffentliche Führung im Museum Kloster Muri findet am Sonntag, 19. Januar, um 14 Uhr statt. Anhand einzigartiger Exponate erlebt der Besucher die Geschichte des im Jahr 1027 von den Habsburgern gestifteten Klosters Muri. Eine beeindruckende und wechselvolle Zeitgeschichte von der Reformation, dem Barock mit seiner Pracht- und Machtentfaltung bis hin zur Vertreibung des Ordens und der Auflösung des Klosters 1841. Dieses Angebot richtet sich an interessierte Einzelbesucher.

Treffpunkt: Muri Info-Besucherzentrum, keine Anmeldung erforderlich. Dauer: 90 Minuten. Führung gratis; Museumseintritt: Fr. 10.- (Freier Eintritt mit Raiffeisenkarte und Schweizer Museumspass).



Ein musikalischer Kosmopolit

Di, 14. Jan. 2020



«Musig im Pflegidach» am Sonntag, 19. Januar, 20.30 Uhr, mit Or Bareket Quartet (USA)

Geboren in Jerusalem und aufgewachsen in Buenos Aires und Tel Aviv, ist Or Bareket derzeit einer der gefragtesten und vielseitigsten Bassisten in der New Yorker Jazz-Szene. Sein mannigfaltiges kulturelles Erbe ist in seinem Spiel ganz klar präsent.

Der junge israelische Bassist ist ein wunderbar sympathisches Beispiel eines musikalischen Kosmopoliten. Mit einer offenerzigen Art, die angesichts gegenwärtiger gesellschaftlicher Verrohung Balsam für die Sozialhygiene markiert. Bausteine jüdischer Musik gehen einher mit lateinamerikanischer Folklore und der herkömmlichen Jazz-Spielhaltung. Dies bescherte dem Bassisten in der Szene grosse Reputation. Or Bareket ist 2011 nach New York umgezogen. Er hat mit...

Ganzer Artikel ist nur für Abonnenten verfügbar.

Anmelden

Abonnieren

Muri



Wohl keine Fusion mit Wohlen

Fr, 17. Jan. 2020



Die Vorstellung von Mike Müller im Cabarena war schon Tage zuvor ausverkauft

Es ist der grosse Name der Saison. Schauspieler und Komödiant Mike Müller kam mit seinem neusten Soloprogramm «Heute Gemeindeversammlung» nach Muri. Pointiert und natürlich ganz schön übertrieben spielte er das nach, was viele aus den Dörfern kennen.

Annemarie Keusch

Einen Habegger, den gibt es wohl in jeder Gemeinde. Ein Zugezogener, der sich gerne sprechen hört. Das und jenes anzweifelt, pro Versammlung mit einem Antrag kommt. Seien dies Kleidervorschriften, ein angestrebtes Verbot von Kindergeburtstagen – der Lärmemissionen wegen – oder eine Gemeindefusion kategorisch als «neumodischen Quatsch» abtun. «Schwierig tun, bevor das erste Traktandum behandelt wird», nennt es Mike Müller, als Gemeindepräsident Raoul...

Ganzer Artikel ist nur für Abonnenten verfügbar.

Anmelden

Abonnieren

Muri



Die Hexe und ihr Knecht

**Rebecca Trescher Tentett begeistert die Zuhörer des Pflegidachs in Muri mit ihrem neuen Album «Where We Go»
15.1.2020, von Nick Grossmann - AZ**

Im Pflegidach hat das zehnköpfige Ensemble nicht nur die ganze Breite des Raumes in Beschlag genommen, sondern auch gleich das Publikum in ihren Bann gezogen. Das Rebecca Trescher Tentett ist momentan auf einer siebentägigen Tournee durch die Schweiz und Deutschland, um ihr neues und mittlerweile drittes Album «Where We Go» vorzustellen.

Es ist schön, in einer Männerdominierten Jazzwelt, eine Frau an der Spitze zu sehen. Offensichtlich fühlt sich Rebecca Trescher in der Rolle als Bandleaderin und Komponistin sehr wohl und hat überhaupt keine Probleme eine Männergruppe zu leiten.

Eine grosse Vielfalt an Klängen

Das Rebecca Trescher Tentett hebt sich durch die Vielfalt an Instrumenten von anderen Bands ab. Der einzigartige Kompositionsstil ist eine Mischung zwischen Jazz und klassischer Musik und einer speziellen Kombination von Instrumenten.

In dem Ensemble sind Instrumente enthalten, die für Jazz unüblich sind, wie beispielsweise die Harfe und das Vibraphon. Sie harmonieren aber perfekt mit den «klassischen» Jazzinstrumente, wie dem Saxophon oder der Trompete.

Kündigung wegen zu lauter Musik

Die Liebe zur Musik wurde ihr aber auch schon mal zum Verhängnis, als ihr deswegen sogar die Wohnung gekündigt wurde! «Es ging nicht so gut auseinander» meinte Rebecca Trescher. Deshalb widmete sie ihr letztes Stück «Die Hexe und ihr Knecht» ihren Ex-Vermietern. Das Lied begann zuerst mit ein paar schiefen Tönen und verwandelte sich in ein sehr dramatisches und energiegeladenes Stück. Die Wut und der Groll konnte man so richtig mitfühlen.

Als sie das Lied komponierte, nutzte sie die Musik als Ventil, um ihren Frust abzubauen, der sich während den Gerichtsverhandlungen aufgrund der Wohnungskündigung aufgebaut hat. Dabei wurde ein ausdrucksstarkes Lied erschaffen.

Nach einem lautstarken Beifall kam das Ensemble nochmals auf die Bühne und spielte als Zugabe ein Lied namens «Ohia Lahua», benannt nach einer hawaiianischen Blume. Sie ist dafür bekannt, die erste Pflanze zu sein, die nach einem Vulkanausbruch blüht, sinnbildlich für die Zugabe. Wie die Blüten dieser Blume auch, war das Lied wunderschön und ein perfekter Ausklang eines schönen Abends.



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 76061124
Ausschnitt Seite: 2/16

News Websites



Rebecca Trescher Tentett bei «Musig im Pflegidach» Muri© Marin Valentin Wolf



Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pflegidach.© Valentina Gutierrezfacebooktwittermailprintwhatsappshare



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 76061124
Ausschnitt Seite: 3/16

News Websites



Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pfligidach.© Valentina Gutierrezfacebooktwittermailprintwhatsappshare



Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pfligidach.© Valentina



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 76061124
Ausschnitt Seite: 4/16

News Websites

Gutierrezfacebooktwittermailprintwhatsappshare



Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pfligidach. © Valentina Gutierrezfacebooktwittermailprintwhatsappshare





Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pflegidach.© Valentina Gutierrezfacebooktwittermailprintwhatsappshare



Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pflegidach.© Valentina Gutierrezfacebooktwittermailprintwhatsappshare



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 76061124
Ausschnitt Seite: 6/16

News Websites



Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pflegidach.© Valentina Gutierrezfacebooktwittermailprintwhatsappshare



Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pflegidach.© Valentina



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 76061124
Ausschnitt Seite: 7/16

News Websites

Gutierrezfacebooktwittermailprintwhatsappshare



Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pflegidach. © Valentina Gutierrezfacebooktwittermailprintwhatsappshare





Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 76061124
Ausschnitt Seite: 8/16

News Websites

Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pflegidach.© Valentina Gutierrezfacebooktwittermailprintwhatsappshare



Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pflegidach.© Marin Valentin Wolfffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pflegidach.© Marin Valentin
Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pflegidach.© Marin Valentin



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 76061124
Ausschnitt Seite: 10/16

News Websites

Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pflegidach. © Marin Valentin
Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare





Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pflegidach.© Marin Valentin Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pflegidach.© Marin Valentin Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 76061124
Ausschnitt Seite: 12/16

News Websites



Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pflegidach.© Marin Valentin
Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pflegidach.© Marin Valentin



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 76061124
Ausschnitt Seite: 13/16

News Websites

Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pflegidach.© Marin Valentin
Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare





Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pflegidach.© Marin Valentin Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pflegidach.© Marin Valentin Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 76061124
Ausschnitt Seite: 15/16

News Websites



Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pflegidach.© Marin Valentin
Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pflegidach.© Marin Valentin



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 76061124
Ausschnitt Seite: 16/16

News Websites

Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Rebecca Trescher Tentett zu Besuch bei Musig im Pfligidach. © Marin Valentin
Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Alles über Charles Darwin

Fr, 10. Jan. 2020

Die nächste öffentliche Führung im Museum für medizinhistorische Bücher Muri findet am Sonntag, 12. Januar, um 14 Uhr statt. Das Museum umfasst eine Dauerausstellung mit bedeutenden Werken der frühen Neuzeit (1480–1780) und eine wertvolle Sammlung mit Büchern und handschriftlichen Dokumenten aus den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert. Seit dem 3. November dreht sich die neue Wechselausstellung um Charles Darwin.

Dieses Angebot richtet sich an interessierte Einzelbesucher. Treffpunkt ist beim Besucherzentrum von Muri Info. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führung dauert rund 90 Minuten. –red

Kontakt: Muri Info, Corinne Huber, Marktstrasse 4, 5630 Muri, 056 664 70 11.

Ganzer Artikel ist nur für Abonnenten verfügbar.

Anmelden

Abonnieren
Muri